



# miteinander

Ausgabe 78  
Sept. bis Nov. 2020

<http://goesting.graz-seckau.at>  
<http://thal.graz-seckau.at>



ZEITUNG DES PFARRVERBANDES GÖSTING UND THAL

## FAIRNESS FÜR MENSCHEN...

Tiere und Natur = Erntedank



In Wien wird täglich so viel Brot weggeworfen, wie ganz Graz an einem Tag braucht.

Wertschätzung für die Leistung unserer Bauern - oder Wegwerfprodukte? Ehrfurcht vor dem Leben - oder Tier und Natur als Ware?



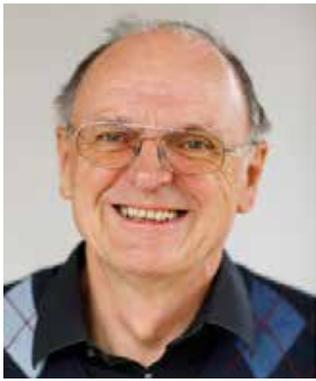
## EINLADUNG ZUM ERNTEDANKFEST

**Wir teilen mit den Corona-Opfern**

**Gösting: 27. Sept., 10.15 h** Festgottesdienst, mit Familienband und Kinderkirche. Fest mit Bewirtung am Kirchplatz. Mit Kinderchor „Kirchenmmäuse“. Tombola und Hochbeet-Bepflanzung.

**Thal: 4. Okt., 10 h**, Ökumenischer Gottesdienst, Beginn beim Kriegerdenkmal. Mit Singkreis Thal und Kinderkirche. Anschl. Bewirtung.

*Wir bitten in beiden Pfarren um haltbare Lebensmittelspenden (außer Nudeln).*



## WAS MICH STARK MACHT WIE CORONA UNSERE WIDERSTANDSKRAFT STÄRKT

„Eine Zumutung für die Demokratie“ nennt Angela Merkel die Coronakrise. Bürgermeister Scherbinek von Premstätten ist „erschüttert“ wegen der Flut von Absagen von Festen: „Unsere ganze Kultur geht zum Teufel.“ Kein Händeschütteln mehr, und die Leute gingen einander aus dem Weg.

Seit Wochen sterben mehr Menschen, die vom Baum gefallen sind (ganz zu schweigen von Herzinfarkten und Schlaganfällen) als an Corona. Wer Halskratzen hat, kann in die Schlagzeile kommen. Ein ganzes Land in Geiselhaft eines Virus? Eigenverantwortung ist angesagt. Und man soll nichts herausfordern.

Die Corona-Krise isolierte Kranke und Alte. Ein Göstinger im Altersheim sagte: „Das ist wie im Gefängnis!“. Keine oder nur ganz kurze Besuche. Die Krise vervierfachte die Zahl der psychischen Erkrankungen (Depressionen, Neurosen, Psychoosen) und treibt viele in die Armut durch Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit.

Ein Mann schämte sich: „Ich hätte nie im Leben gedacht, dass ich je zur Caritas gehen müsste.“

**Bitte vergessen Sie nicht auf den Hilfsfonds der Pfarre zur Unterstützung der Corona-Opfer!** (Konto-Nr. S. 15) Danke allen, die schon gespendet haben!

Gibt es auch Positives zu Corona? Ja: 1. hat unsere Regierung richtig gehandelt und großes Unheil abgewendet. 2. Haben wir eines der besten Gesundheitssysteme der Welt. 3. Corona drängt oder zwingt uns jetzt zu mutigen Maßnahmen gegen die Klimakatastrophe, wo uns noch viel Schlimmeres droht als durch Corona, z.B. mehr Hitzetote im Sommer

als durch Corona. **Das Virus deckt auf, was falsch ist in unserem Leben,** sagt Papst Franziskus: die Ausbeutung von Mensch, Tier und Natur, s. die Tragödie in den Fleischfabriken. „Wir haben auf den Schrei der Armen nicht gehört und auf das Seufzen und Stöhnen der geplünderten Natur.“ Welchen „Sinn“ könnte Corona für UNS haben? In der Geschichte von einer jungen Palme heißt es: ein Mann legte ihr einen schweren Stein in die Krone, damit daraus ein Krüppelbaum werde.

Tatsächlich aber streckte sich die **P a l m e** noch mehr nach der Sonne und krallte sich tief in den Boden, wo ihre Wurzeln verborgene Wasseradern erreichten, sodass letztlich eine majestätische Palme heranwuchs. **Ein „Stehaufmännchen“** würde man sagen.

Steine gibt es auch in unserem Leben genug: Krieg (bei den Älteren), Ehe- und Beziehungskrisen, Sorgen mit den Kindern, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Tod des Partners... Im ersten Augenblick tun diese Steine weh, sind schmerzlich. Doch im Nachhinein, mit Abstand betrachtet, sagen viele: „Diese Steine waren notwendig in meinem Leben. Ansonsten wäre

ich in die falsche Richtung gegangen.“ Im ersten Augenblick ist Resilienz gefragt - Widerstandskraft. Resiliente Menschen können sich leicht anpassen, meistern Notsituationen, können gut mit zusätzlichen psychologischen Belastungen umgehen, die sie nicht aus der Fassung bringen.

*Resilienz=Widerstandskraft*



*„Gehe ich auch mitten durch große Not, du, Herr, erhältst mich am Leben!“ (PS 138.7)*

logischen Belastungen umgehen, die sie nicht aus der Fassung bringen.

Die Palme gewinnt tiefe Wurzeln: was sind die Wurzeln in meinem Leben? Sicherlich die Familie, die Gemeinschaft, für viele die Vereine, Pfarre...

**Was macht mich stark, resilient, widerstandsfähig?** Als Pfarrer sage

ich: der Glaube natürlich! Glaube kann Berge versetzen. „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“, heißt es im Psalm. Ebenso heißt es: Not lehrt beten. Braucht man dann im Wohlstand überhaupt einen Herrgott?

Corona deckt auf, dass wir ohne Wurzeln nicht leben können: ohne Reserven! Viele Firmen haben eine zu geringe Eigenkapitaldecke und schlittern in die Krise. Oder: die Heilmittelproduktion wurde nach China ausgelagert, sodass wir von dort 80% der Medikamente beziehen. Wieviele Reserven habe ich persönlich: Wurzeln, Bindungen, Glaube, Resilienz? Tiefe Wurzeln und viele Reserven wünscht Ihnen

Pfarrer

*Karl Niedner*



## Wozu bin ich da? Wohin gehe ich? Religionsunterricht gibt Antworten

Der Streit um die Existenzberechtigung des Religionsunterrichtes in der öffentlichen Schule wird immer wieder neu entfacht. Wenn seine Berechtigung bejaht wird, dann steht dahinter ein Menschenbild, das ganzheitlich ist, in welchem neben den körperlichen, seelischen, kognitiven und gefühlsbetonten Elementen auch spirituelle und religiöse Elemente als gleichwertig betrachtet werden.

Die Lehrenden haben im Religionsunterricht die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler auf der Suche nach Orientierung in einer sich verändernden, unübersichtlichen, digitalen und pluralen Welt zu begleiten; sie müssen ihnen bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit beiseite stehen und ihre – auch religiöse - Identität in der Gesellschaft stärken. Sie müssen im Rahmen ihres Faches junge Menschen zu verantwortungsbewussten Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern erziehen. Die Lehrenden haben sich bewusst zu sein, dass sie ihr Unterrichten und Lehren vor der Gesellschaft und der Kirche legitimieren müssen. Sie müssen eine hohe pädagogische und didaktische Kompetenz erwerben und vor allem, wie in keinem anderen Fach, ihre Persönlichkeit in den Unterricht einbringen. Trotz des Engagements bleibt ein Unbehagen, weil die Akzeptanz seitens der Gesellschaft und der Kirche ausbleibt. Erschwert wird die Situation durch die steigende Zahl konfessionsloser oder religionsferner Schülerinnen und Schüler. In einer solch veränderten Situation muss sich der Religionsunterricht mit seinen Inhalten und der gegenwärtigen Welt auseinandersetzen, ebenso mit der Distanz der Schülerinnen und Schüler zu Religion und Glauben und dem gegenwärtigen geringeren Stellenwert des Religiösen.

### Was bietet das Christentum?

Der Religionsunterricht wird sich aber auch anderen Religionen öffnen und die religiöse Vielfalt beachten. In diesem Augenblick wird dann die Frage auftreten, was das Christentum den Kindern und Jugendlichen anzubieten hat, wozu es inspiriert und welche Grundinformationen es den Schülerinnen und Schülern liefern kann. Der Religionsunterricht muss Kinder und Jugendliche in ihrer ethischen, religiösen und spirituellen Entwicklung begleiten. Er muss beim Erfüllen des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags verschiedene Themen ansprechen, wie z. B. die Förderung von Frieden und Gerechtigkeit, das Kennenlernen von Werten und Werthaltungen, die Vermenschlichung von Schule, Kirche und Gesellschaft, Toleranz und Dialog, die Frage, ob es Gott und das Jenseits gibt, Überlegungen zu Glück, Leid und Tod, Sinnsuche und Sinnfindung, Menschlichkeit und Solidarität, Gewalt und Beeinträchtigung.

### Worauf wird der Religionsunterricht in der Zeit der Corona-Krise Wert legen müssen?

Zunächst wird ein Blick auf den Menschen notwendig sein; er wird nicht als Herrscher, sondern nur als Teil der Natur wahrgenommen werden müssen. Er ist ein begrenztes Wesen, das nicht über der Natur erhaben ist, er ist keine Krone der Schöpfung, sondern eher dessen Dornenkrone. Die Erde wird dem Menschen nie unertan sein, die Natur kann dagegen ohne den Menschen problemlos auskommen. Der Mensch hat die Aufgabe, dass er die Erde wie ein Gärtner pflegen müsste. Er sollte die Logik der Ero-

berung, Unterwerfung, Ausbeutung und Beherrschung hinter sich lassen, er müsste Bescheidenheit lernen. Der Mensch trägt für die Erde Verantwortung. Gerade das eskalierende Eingreifen des Menschen in die Natur setzt ihn der Gefahr des Coronavirus aus; dieser wiederum bedient sich der globalisierten Wirtschaft und reist mit ihr durch die ganze Welt. Freilich greift der Mensch viel lieber den missverständlichen Satz vom Untertanmachen der Erde aus dem 1. Kapitel der Bibel auf. Diejenigen, die ihn verwenden, klammern gern die Verantwortung für Schöpfung, Mensch, Tier und Welt aus.

### Bescheidenheit und Dankbarkeit

Zu beachten wäre aber auch das, was Literaturnobelpreisträger Peter Handke über die Evangelien sagt: „Das sind wirklich frohe Botschaften, untermischt zugleich mit Erzählung. Und das ist das Schöne an ihnen.“ Diese Idee hätte der Religionsunterricht aufzugreifen.

Der Religionsunterricht wird aber auch Wert auf die Tugend der Dankbarkeit legen; sie ist nämlich eine der wertvollsten Energiequellen des Lebens. Dankbarkeit lehrt uns, bewusst das wahrzunehmen, was bereits da und gut ist. Mit ihr stärken wir unser Wohlbefinden und Immunsystem. Wir steigern mit ihr unsere Vitalität und schaffen mehr Wohlstand und Erfolg. Dankbarkeit ist ein Schlüssel für ein erfülltes und erfolgreiches Leben.

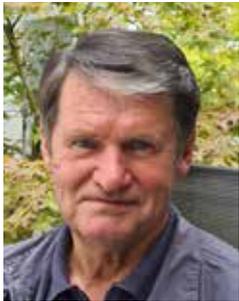
**„Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wozu sind wir überhaupt da auf dieser Welt?“ - Der Religionsunterricht gibt Antwort auf diese Fragen.**

*Josef Till*

## EHRENAMTLICHE MITARBEIT IN UNSERER PFARRE

Oft werde ich gefragt: wer sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Pfarre, was machen sie, und vor allem – warum machen sie das? Nun starten wir eine neue Serie, um sie und ihre Arbeit vorzustellen. In dieser Ausgabe beginnen wir mit den Kirchenführern der dem hl. Jakobus gewidmeten Kirche in Thal.

Möchte die Botschaften des Künstlers Prof. Ernst Fuchs den Menschen zeigen und erklären, z.B: das allgegenwärtige Symbol der Akanthuspflanze, die lange Dürrezeiten überstehen kann und mit ein wenig Regen wieder ergrünt. So kann auch der Mensch, egal wie lan-



ge er sich von Gott abgewandt hat, durch das Wasser des Lebens wieder erblühen.

*Rudi Petrik*



Mein Anliegen ist es, den Künstler Prof. Ernst Fuchs vorzustellen, seine Denkweise und wie er das Mysterium mit Hilfe der Regenbogenfarben zum Aufleuchten bringt, und somit das Sakrale in die profane Welt

zu stellen vermag. Eine besondere Freude bereitet es ihm, wenn die Leute beglückt und mit frohen Gesichtern die Kirche verlassen.

*Dr. Josef Till*

Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, als Kirchenführer Besuchergruppen



die Schönheit der Jakobikirche in Thal zu zeigen, sagte ich gerne ja und bat darum, von anderen Kirchenführern lernen

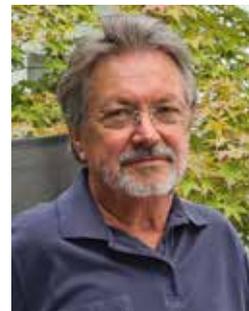
zu dürfen und Unterlagen zu bekommen. Trotz aller Vorbereitungen war ich vor der Führung der ersten Besuchergruppe ziemlich nervös und auf-

geregt. Aber die Leute waren interessiert, stellten viele Fragen und am Ende der Führung sagten sie, nun würden sie den Künstler Prof. Fuchs und seinen Traum vom himmlischen Jerusalem ver-

stehen und auch die außergewöhnliche Gestaltung mit der Einbeziehung der Altkirche. Heute freue ich mich auf jede neue Gruppe, der ich die Geschichte und die Besonderheiten dieser außergewöhnlichen Kirche näher bringen darf.

*Monika Kaiser-Kaplaner*

Will die Leute zum Staunen über das Bauwerk, und was man sonst



nicht beachtet oder erst auf den zweiten Blick sieht, bringen. Um den Menschen noch etwas zum Nachdenken mitzuge-

ben, beendet er seine Führungen mit den sieben Todsünden der modernen Welt, die Mahatma Gandhi wie folgt definiert hat:

- Reichtum ohne Arbeit
- Genuss ohne Gewissen
- Wissen ohne Charakter
- Politik ohne Prinzipien
- Geschäft ohne Moral
- Wissenschaft ohne Menschlichkeit
- Religion ohne Opferbereitschaft

*Heinz Drescher*

**Wenn Sie sich nun vorstellen können, unser Team zu verstärken und interessierten Besuchern die wunderschöne Kirche in Thal näher zu bringen, melden Sie sich bitte in unserer Pfarre.**

**Das Thema der nächsten Ausgabe wird die Arbeit der Kinder und Jugendlichen unserer Pfarre sein.**

*Pfarrer Karl Niederer*



**Dr. med. univ. Alice Brunner**  
Schmerztherapeutin

Wahlärztin für Allgemeinmedizin, Multimodale Schmerztherapie,  
Neuralthherapie & Manuelle Medizin

Die richtige Schmerztherapie für ein leichteres Leben.

Telefonische Terminvereinbarung: +43 (0)660 / 572 14 09  
Straßganger Straße 205 / 5. Stock / Tür 1, 8052 Graz  
praxis@brunner-schmerz.at | www.brunner-schmerz.at  
Parkplätze vorhanden

## Neue Religionslehrerin in Gösting



Mein Name ist Stefanie Thonhauser und ich darf ab Herbst 2020 als neue Religionslehrerin in der VS Gösting, Ihre Kinder auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleiten.

Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und habe drei wundervolle Kinder.

„Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt.“ Martin Luther hat schon erkannt, wie wundervoll und wertvoll unsere Kinder sind, wie liebenswert und wie unverzichtbar, genauso wie Gott.

Aus diesem Grund habe ich diesen Beruf gewählt, um den Kindern zu vermitteln, wie Gottes Liebe in ihrem Leben wirken kann und wie sie selbst Gottes Liebe in ihrem Leben spüren und weitergeben können.

Ich freue mich sehr, nun Teil des Teams der VS Gösting und auch ein Teil des Lebens Ihrer Kinder sein zu dürfen und wünsche uns eine spannende und lehrreiche Zeit.

Es grüßt Sie herzlich

*Stefanie Thonhauser*

## ABSCHIED



Wie es schon Kohelet, Mitte des 3. Jhd v. Chr., erkannte: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“ (Koh 3,1).

Nun ist auch für mich Zeit, Abschied zu nehmen. Abschied nehmen tut weh und bedeutet für mich, vor allem, dankbar zurückzuschauen, auf all das, was mein Leben bereichert hat, entlang der 7 Jahre, die ich hier im Pfarrverband Gösting Thal gelebt und gearbeitet habe. Abschied nehmen heißt für mich, Platz machen für Neues, Anderes, Unbekanntes. Es heißt aber auch neue Wege erkunden, sich öffnen für das, was einem das Leben bereitstellt...

Liebe Göstinger, liebe Thaler, die wir gemeinsam ein Stück des Weges gegangen sind!

Wenn ich nun „Auf Wiedersehen“, „Pfiat di Gott“ sage, da ich ab 1. September eine Stelle in die Krankenhausseelsorge angenommen habe, dann tue ich dies mit einem geteilten Herzen:

Einerseits freue ich mich auf die neuen Aufgabenbereiche, die ich im LKH und LSF übernehmen werde, andererseits spüre ich, dass ich ein Stück spirituelle Heimat, eine große Familie, zurücklasse. Und dieser Gedanke verursacht mir Wehmut.

Wenn ich auf die letzten 7 Jahre zurückblicke, erkenne ich für mich eine sehr kostbare Zeit, die ich nicht missen möchte.

Danke sagen möchte ich allen, mit denen ich zusammengearbeitet habe und allen, denen ich in beiden Pfarren begegnet, mit denen ich mich gefreut, gefeiert, gelacht, getrauert... einfach gelebt habe.

Auch wenn ich im Laufe der Jahre, ab und zu, Kanten und Ecken im gemeinschaftlichen Miteinander wahrgenommen habe, steht für mich persönlich die Lebendigkeit, die Vielfalt, das Engagement, der Glaube, die Gemeinschaft und die Treue so vieler Menschen in den Pfarren in den Vordergrund.

Liebe Göstinger, liebe Thaler! Ich wünsche euch von Herzen alles erdenklich Gute, Gottes reichlichen Segen und dass ihr andere Menschen spüren lässt, dass es gut ist, Christ zu sein ...

*Cati Pop*

## Dank an Cati Pop

Seit 2013 hat sie in unserem Pfarrverband Gösting-Thal als Pastoralassistentin gewirkt - zuerst mit 20, ab 2017 mit 40 Stunden und dabei viel Gutes bewirkt bei Klein und Groß, beginnend von Zwergerl über Jungschar, Ministranten, Jugend bis hin zu den Gottesdiensten, zu Kirchenführung in Thal, zu den Senioren und auch zweimal in der Woche war sie 1. Anlaufstelle in der Pfarrkanzlei Gösting und Thal. Die Vielzahl ihrer Aktivitäten würde diesen Rahmen sprengen.

Vergelt's Gott, Cati, für Deinen immensen Einsatz, Dein Brückenbauen zu vielen Menschen in der Pfarre, für Deine Freundlichkeit und Loyalität und einen guten Start in der Krankenhaus-Seelsorge ab 1. Sept.!

*Karl Niederer*

**Agentur DANZINGER**  
VERSICHERUNGEN - FINANZIERUNGEN

**Bernhard Danzinger**  
Berater für Sicherheit & Vermögen

Jakobsweg 6  
A-8051 Thal

T. +43 (0)664 - 346 3464  
F. +43 (0)316 - 570 206  
E. [info@agentur-danzinger.com](mailto:info@agentur-danzinger.com)  
I. [www.agentur-danzinger.com](http://www.agentur-danzinger.com)

**Agentur DANZINGER**

# ZU WENIG ZUM LEBEN

## Neue Armut bei Corona-Arbeitslosen

Seit 2008 findet ein internationaler **Welttag für menschenwürdige Arbeit** jährlich am 7. Oktober statt. Dieser Tag wurde als Aktionstag vom Internationalen Gewerkschaftsbund (IGB) im Jahr 2006 als internationaler „Tag für Gute Arbeit“ ins Leben gerufen und zum ersten Mal im Jahr 2008 begangen. Hauptanliegen des IGB sind, gerade in Corona-Zeiten drängender denn je:

Verbot von Kinderarbeit: Ausbeuterische Kinderarbeit ist ein komplexes Phänomen. 317 Millionen Kinder sind wirtschaftlich aktiv, 126 Millionen davon werden ausgebeutet.

Gleichstellung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt: Es bedarf dringender Maßnahmen, die es ermöglichen, Arbeit flexibel und zeitlich so zu gestalten, dass Männer und Frauen gleichberechtigt leben und arbeiten können. Für eine gerechtere Verteilung von Arbeit und gleichem Lohn für gleiche Arbeit muss gesorgt werden.

Menschenwürdige, gute Arbeit muss im Mittelpunkt staatlicher Maßnahmen stehen, die das Wirtschaftswachstum ankurbeln und eine neue globale Wirtschaft aufbauen, bei der die Menschen im Vordergrund ste-

hen. Es muss dafür gesorgt werden, dass Mindestlöhne für einen menschenwürdigen Lebensstandard ausreichen.



Am Annatag, 26. Juli, organisierte die Junge ÖVP Gösting um Konstantin Nöst, Viktoria Schimautz, Alexander Gröbl und Markus Huber einen Flohmarkt im Kaisersaal des Wohnparks Gösting. Den stolzen Erlös von 2.176.- konnten die Jugend und Bezirksvorsteher Bernhard Baier an Angela Kamper von der Vinzenzgemeinschaft für den Corona-Soforthilfe-Fonds der Pfarre überreichen. Herzlichen Dank! Karl Niederer

Arbeitslosengeld gehört erhöht. Derzeit haben wir die höchste Anzahl an erwerbsarbeitslosen Menschen seit Kriegsende. Insgesamt waren 463.505 Menschen im Juni 2020 ohne Arbeit. **Besonders viele junge Menschen hat die Coronakrise um ihren Arbeitsplatz und Lehrstellenaussichten gebracht.** Die Lebenssituation arbeitsloser Menschen ist von Unsicherheit und psychischer

Belastung geprägt, die Aussicht auf einen sicheren Arbeitsplatz mit ausreichendem Einkommen ist für viele auf längere Zeit sehr gering.

Vielen droht ein **Abrutschen in die Armut**, weil in Österreich das Arbeitslosengeld besonders niedrig ist. „55% des letztgültigen Nettogehalts ist insbesondere für die vielen Niedrigverdiener\*innen und Teilzeitbeschäftigten zu wenig zum Leben“, betont Anna Wall-Strasser, Bundesvorsitzende der Kath. ArbeitnehmerInnen Bewegung Österreich (KABÖ), „eine

Erhöhung der Nettoersatzrate auf zumindest 75% ist daher dringend nötig.“ Das unterstützt auch die kleinen und regionalen Unternehmen, die auf die Kaufkraft der vielen angewiesen sind.

Höhere Gehälter: Die letzten Wochen haben mehr als deutlich gezeigt, welche Arbeiten im Krisenfall system-

## Wirtshaus Kreuzwirt

Familie Roman Pekarz  
Weingartenweg 2  
8051 Thal bei Graz

0316/586650  
mail: kreuzwirt-thal@gmx.at

Montag & Dienstag Ruhetag  
(ausser Feiertag)  
Mittwoch bis Samstag ab 11 Uhr  
Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr



*Zirbenholz*  
Handgedrechselt  
*Drechslerei*  
Wolfgang Klaritsch  
Tel. / Fax: 0316 685 785  
e-mail: wolfgang.klaritsch@gmx.at  
8051 Graz, Anton Kleinoscheg Straße 13

## JAKOBIFEST IN THAL

relevant sind. Gerade in eben diesen systemrelevanten Bereichen wie Gesundheit und Pflege, öffentliche Infrastruktur, Handel und Reinigung arbeiten besonders viele Frauen und Migrant\*innen mit niedrigen Gehältern und unter oft schlechten Arbeitsbedingungen. „Hier braucht es mehr als lobende Worte, denn gerade diese Arbeit muss auch finanziell mehr wert sein“, fordert die KABÖ Bundesvorsitzende.

Politik des sozialen Ausgleichs: Um die sozialen Folgen der Coronakrise zu bewältigen bedarf es jetzt einer entschiedenen Politik des sozialen Ausgleichs. Gemäß den Prinzipien der Katholischen Soziallehre ist von denen, die mehr haben, ein größerer Beitrag zum Gemeinwohl gefordert. Eine **gerechte Besteuerung hoher Einkommen** sowie von Vermögen und Erbschaften ist daher ein Gebot der Stunde. Für die KABÖ geht es jetzt keineswegs um eine Rückkehr zur sog. Normalität vor der Krise. Es braucht eine Systemänderung in Wirtschaft und Gesellschaft, die ganz klar alle Menschen beteiligt, ihnen den Wert zuzmisst, der ihnen gemäß ihrer Würde zukommt. Als Teil der weltweiten Bewegung der christlichen Arbeiter\*innen fordern wir Schutz, Sicherheit und eine soziale und solidarische Wirtschaftsordnung weltweit.

Magret Pittner



Am 19. Juli hatte der Marktmusikverein Thal unter Franzi Wagner erstmals wieder einen Auftritt in Thal nach der Corona-Pause. Es war uns eine Ehre! Herzlichen Dank dem Musikverein. Danke auch dem Bewirtungsteam um Margit Pasinjek und Josef Wetzelberger & Co.



Dr. med. vet.  
Sabine LUKAS

8051 Graz, Müllerviertel 27

Tel.: 0316/67 76 04  
Notfälle: 0664 / 3303179

Mo 08:00 - 10:00 | 17:00 - 19:00  
Di | 13:00 - 15:00  
Mi 08:00 - 10:00 | 17:00 - 19:00  
Do 08:00 - 10:00 | 13:00 - 15:00  
Fr 10:00 - 12:00 | 17:00 - 19:00  
Sa 10:00 - 12:00

Interne Medizin, Chirurgie,  
Dermatologie, Labor, Digitales  
Röntgen, Zahnbehandlungen,  
Heilpilze, Homöopathie,  
Bachblüten, Lasertherapie,  
EU-Pass, Elektronische  
Tierkennzeichnung / Chip  
Parkplätze | Hausbesuche

**BESTATTUNG PREMSTÄTTEN**

24 Stunden erreichbar

Andreas Truchses, MBA, MSc

Hauptstraße 157  
8141 Premstätten

Tel.: 03136 / 52 352  
Mobil: 0664 / 35 67 749

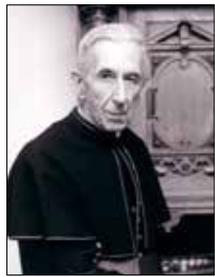
BEGLEITUNG IST  
VERTRAUENSACHE



# 75 JAHRE PFARRE GÖSTING

Im Jahre 2022 feiern wir 700 Jahre Pfarre Thal. Bereits 2021 wird die Pfarre St. Anna-Gösting 75 Jahre alt!

Auferstanden aus den Ruinen des 2. Weltkriegs begann der mühsame Aufbau der Pfarre. Am 9. Juni 1946 konnte im ehemaligen Brauhaus Gösting erstmals die hl. Messe gefeiert werden. Im desolaten „Pfarrhaus“ fehlte es an allen Ecken und Enden. Aber mit ungeheurer Energie („Hl. Geist“) schuf der erste Pfarrer Udalrich Binder bald ein neues Zuhause für die bis dahin heimatlosen Göstinger Seelen. Die Kapläne und Kaiser Minerl waren Mitstreiter der ersten Stunde. Später kamen Richard Freicham und viele



andere hinzu. So entwickelte sich, von Jahr zu Jahr immer mehr, ein lebendiges Pfarrleben. Im Jugendheim Glashütten hatte die Göstinger Jugend unvergessliche Kindheits-erlebnisse. Kirchen und Kapellen wurden gebaut: Raach, Mlekusweg, Katholikentagskapelle. Erschöpft von der Last der Jahrzehnte, ging

Dechant Binder 1986 in Pension. Ihm folgte Angelo Carobene, der sogleich Volksaltar und Altarkreuz schuf und seinen Schwerpunkt auf eine geistliche Erneuerung der Pfarre legte. Mit jugendlichem Schwung begeisterte Boguslaw Swiderski drei Jahre lang die etwas müde gewordene Pfarre. Egmar Kollik und der Pfarrgemeinderat renovierten grundlegend Kirche und Pfarrhaus. Seit 1.1.2002 arbeite ich hier - im etwas übergestülpten Pfarrverband mit Thal und daher mit verminderter

Energie für Gösting. Ich erbe aktive Arbeitskreise hier und - aus Dechants Zeiten noch - einen lebendigen Volksgesang. Unter Angela Kamper wurde die Pfarrcaritas stark ausgebaut. Neue Herausforderungen ergeben sich durch die Seelsorgeräume und die Einbrüche durch die Corona-

Krise, die wohl nicht mehr wettzumachen sind. Kirche wird neue Wege beschreiten müssen - welche?

## AUFRUF: Erinnerungen und Zukunftswünsche

Bitte schicken Sie uns Fotos und/oder teilen Sie uns Erinnerungen mit, die Sie aus dieser Zeit haben: von Personen, von Begegnungen in der Pfarre. Oder erzählen Sie von der Gegenwart: wie Sie Pfarre wahrnehmen, was Ihnen auffällt, was Sie freut, was Sie vermissen. Es kann aber auch ein Ausblick sein: wie Sie die Zukunft der Pfarre sehen, welche Wege wir gehen sollen, wo die Pfarre in 10 Jahren stehen wird, welche Schwerpunkte es zu setzen gilt... Mit den Bildern könnten wir eine Fotogalerie machen und mit den Texten eine Pfarrchronik. Bitte



abgeben in der Pfarrkanzlei oder bei den Messen. Danke jetzt schon für Ihre Mühe und Ihr Mitmachen.

*Karl Niederer*

## MUSIKALISCHES ANGEBOT FÜR KINDER IN DER PFARRE GÖSTING

### Musik und Tanz mit der Musikmaus

Musikalische Früherziehung für 2-4-jährige Kinder mit ihren Eltern/Großeltern. Musik, Bewegung, Tanz und Rhythmusinstrumente auf spielerische Weise entdecken.

Ab Mittwoch, 30. September 2020, 15 - 15:40 Uhr



### Kirchenmäuse

Kinderchor für 5-10-Jährige. Regelmäßige Auftritte beim Konzert, Musicaleinstudierung, Feste feiern, Messgestaltungen. Singen im Chor oder Solo, tanzen, Rhythmusinstrumente spielen - das alles wartet auf dich!

Ab Mittwoch, 30. September 2020, 16:30 - 17:30 Uhr

Kursbeiträge: 60€ pro Semester, Anmeldung und Info: Kati Pachatz ([kati.pachatz@aon.at](mailto:kati.pachatz@aon.at), 0664/4551197)

## AKTION HERZ

Anfang Juli waren wir, die Göstinger Pfarrjugend, unter der Leitung von Angela Kamper wieder einmal für die „Aktion Herz“ beim Interspar. Dort sprachen wir Kund\*innen an und ermunterten sie, neben ihrem persönlichen Einkauf noch haltbares Essen und Hygieneartikel für bedürftige Grazer\*innen einzukaufen und diese zu spenden. Lebensmittel können aber nicht nur an solchen Tagen abgegeben werden, sondern das ganze Jahr über. Denn beim Interspar in der Wiener Straße steht neben der Information ein Korb, der regelmäßig geleert wird. Besonders jetzt, da sich



*Mit viel Motivation konnten wir auch dieses Mal neue Erfahrungen sammeln.*

der Alltag und für so manche auch die finanzielle Lage plötzlich verändert hat, wird diese Anlaufstelle der Pfarrcaritas wesentlich dringender

gebraucht als zuvor. Für uns Jugendliche ist die „Aktion Herz“ eine Möglichkeit, uns für unsere Mitmenschen im Zeichen der Nächstenliebe zu engagieren und andere dazu zu bewegen, Gutes zu tun. Es ist schön zu merken, dass mit wenig Aufwand schon so vielen Menschen geholfen werden kann. Außerdem macht es uns Spaß, uns gemeinsam mit unseren Freund\*innen in neue Situationen zu begeben und dabei auf andere zuzugehen.

*Sarah Hackl,  
Johanna Dachs-Wiesinger*



## VERSICHERUNGSBÜRO LIST HITZENDORF

**Haben Sie schon über Ihre Pension nachgedacht?**

Wie wollen Sie Ihren Lebensabend verbringen?  
Haben Sie genug Geld für Ihre Freizeit?

**Über den flexiblen Vermögensaufbau mit Steuervorteilen informieren wir Sie gerne!**



Wir freuen uns auf Sie!



**Dir. Christian List**  
Geschäftsführer

A-8151 Hitzendorf 8  
T: 03137 600 35 - 00  
F: 03137 600 35 - 80  
M: 0664 300 90 19  
E: office@buero-list.at  
[www.buero-list.at](http://www.buero-list.at)

Montag - Freitag  
8 - 12.30 u. 13.30 - 17 Uhr

## HANS SCHRÖTTERS ALTARWANDFRESKO: DAS UNSICHTBARE

Ein aktuelles Vergleichsbeispiel: Vor kurzem wurde die Hagia Sophia in Istanbul in eine Moschee verwandelt. Weil die Abbildungen christlicher Kunst beim Gebet störten, wurden sie zugedeckt. Auch in unserer St. Anna-Kirche ist ein Teil im Jahr 1989 der bleibenden Verhüllung anheimgefallen. Es begab sich zu einer Zeit, als Angelo Carobene Pfarrer von Gösting war. Beim Anblick des Innenraums seiner Kirche empfand er das Altargemälde von Hans Schrötter aus dem Jahr 1949 in Stil und Inhalt als nicht mehr zeitgemäß. Carobene und seine Zeitgenossen sahen in der Abstraktion das Ideal für die wahrhaftige Übermittlung religiöser Themen. Nachdem Pfarrer Udalrich Binder, der Schrötter mit der Gestaltung des Altarraums beauftragt hatte, gestorben war, verschwand das „altmodische“ Fresko hinter einer Wand, auf der bis heute das von Carobene geschaffene Altarkreuz hängt.

*Hans Schrötter (1891 München – 1965 Graz) absolvierte seine Ausbildung in Graz, Stuttgart, Wien und München. In der Zwischenkriegszeit wirkte er in den USA, nach dem 2. Weltkrieg in Graz. Sein Vater, Alfred von Schrötter, war ebenfalls Maler, von ihm stammt das Altarbild der LKH-Kirche.*

### Die Komposition des monumentalen Altarfreskos:

Das Zentrum wird gebildet von der Darstellung der Pfarrpatronin Anna als Anna Selbdritt. Darüber das

Spruchband: „Heilige Anna bitt für uns“. Der Jesusknabe steht auf einem kleinen Stuhl, seinen linken Fuß hat er auf Annas Oberschenkel abgestützt.



*Das heute verdeckte Altarbild von Hans Schrötter*

In der linken Hand hält er den Reichsapfel als Symbol der Weltkugel. Anna ist zu ihrem Enkel Jesus geneigt und legt liebevoll ihren rechten Arm auf seine Schulter. Ihre linke Hand ruht auf einem Buch, der heiligen Schrift, die für die Erziehung ihrer Nachkommen für sie wesentlich ist. Auf der linken Seite dieser Gruppe, Jesus weist mit seiner rechten Hand hin, steht die Heilige Maria in kleinerer Dimension als ihre Mutter Anna. Sie trägt eine Li-

lie in ihrer Rechten, die Linke hat sie auf ihr Herz gedrückt.

Die auf Wolken situierte Anna Selbdritt-Gruppe bildet eine Einheit mit der Darstellung der Heiligen Dreifaltigkeit. Über dem Jesuskind erhebt sich in mächtiger Größe Gott Vater mit ausgebreiteten Armen in einem strahlenden Lichtkreis, über seinem Haupt schwebt die Hl. Geist-Taube. Die himmlische Szene wird an rechter und linker Seite mit je 2 fackeltragenden schwebenden Engeln begrenzt.

In der unteren Hälfte des Bildes ist die Erde dargestellt mit 3 unterschiedlichen Bäumen, Bergen und der Ruine Gösting. Die Landschaft wird bevölkert durch je 3 sich gegenüberstehenden Heiligengestalten. Auf der linken Seite sieht man den Hl. Nikolaus in Bischofsgewandung und mit Buch, den Hl. Johannes den Täufer in Fellkleidung auf einen Kreuzstab gestützt, daneben den Hl. Franziskus in Mönchskutte ins Gespräch mit Vögeln vertieft. Ihm gegenüber ist die Hl. Elisabeth mit zierlicher Krone auf ihrem Kopf wiedergegeben.

Sie hält ein Tuch mit Rosen in ihren Händen. Hinter ihr sieht man den Hl. Josef an einem Brett hobelnd vor einem unfertigen Holzbau. Ganz rechts steht als Letzter der Hl. Florian in Gestalt eines römischen Soldaten, der ein Gefäß mit Wasser ausgießt, um den Brand eines Turmes zu löschen. Auf diesem Wandfresko sind 7 weibliche und 7 männliche Personen dargestellt. Alle Figuren sind mit einem

## ARE HINTERGRUNDBILD

Heiligenschein ausgestattet, der von Gott Vater und Jesus ist mit einem Kreuz hinterlegt. Die Darstellung lehnt sich stilistisch an mittelalterliche/byzantinische Kunstwerke an. Das ist für die Entstehungszeit typisch. Nach den überstandenen Leiden des 2. Weltkriegs wollte man sich zurückbesinnen auf die glorreiche Zeit des Christentums und aus diesen Vorbildern Kraft schöpfen. Das Altarbild berührt nach vielen Jahrzehnten durch die Wiedergabe der großmütterlichen Zuneigung und engen Verbundenheit Annas mit Jesus, und durch die klare Aussage: Gott hält seine segnenden Hände über Himmel und Erde.

In der Gegenwart, in der sich die katholische Kirche durch Mitgliederschwund in einer Krise befindet, kann man trotzdem mit Stolz zurückschauen auf eine reiche Kirchenkunstgeschichte. Und aus einem veränderten Blickwinkel sollte man nun alle Denkmäler als Glaubenszeugnisse ihrer Zeit gleichberechtigt nebeneinander ohne persönliches Werturteil würdigen.

Nächstes Jahr, 2021, jährt sich die Gründung der Pfarre St. Anna zum 75. Mal. Dann begehen wir auch 32 Jahre Verhüllung nicht akzeptierter Kunst. Das ist ja länger als die Berliner Mauer trennte.

Maria Tinauer

## TIEFE LIEBE ZU DEN MENSCHEN



Aus dem Testament von Bischof Johann Weber (+23. Mai 2020)

„Ich danke allen für ihre Treue, Nachdenklichkeit, für Freundschaft, Hilfeleistung, auch Tröstung, aber auch Widerstand, der oft Same zu Neuem war und ist. Durch viele Jahre durfte ich ein **Übermaß an Einsatz, Herzlichkeit**, auch über scheinbare Grenzen der Kirche hinweg, erleben - und eine so vielfältige Tapferkeit bei Belastungen. Aus dem Volk habe ich zugleich **Erfüllung und Lebensglück** empfangen, niemand ist dem Guten Hirten unwichtig! Gott gebe uns die Gnade der Heiterkeit, ja Furchtlosigkeit, als Kirche des Vertrauens auf ihn. Barmherzigkeit muss das erlebbare Kennzeichen sein! Und zugleich der Mut, in der sich rasch wandelnden Welt auch Neues zu wagen!“



**Franz Küberl**, Caritas-Direktor i.R.: **Älter werden: Chance oder Last?** Pfarrsaal Thal, Di., 10. Nov., 19h

Jeden Tag werden wir älter: In jedem Lebensabschnitt tauchen Chancen, Probleme auf, Lebensentscheidungen begleiten uns bis ins (hoffentlich) hohe Alter. Ältere Menschen müssen auf sich selbst achten, dass sie mit Jüngeren im Gespräch bleiben, um als Person auch im Alter bestehen zu können. Daher gilt es, Lebenschancen und Lebensaufgaben gut zu überlegen.

**Prof. Hans Neuhold**, Psychotherapeut und Religionslehrer: **Lustvoll altern** - körperliche, seelische und geistige Gesundheit im Alter. Pfarrsaal Gösting, Do., 19. Nov., 19h

Sportlich, flott, dynamisch: so zeigen die Medien oft ältere Menschen. Das Altern kann aber auch sehr beschwerlich und einschränkend sein. Zwischen diesen Extremen gibt es viele viele Möglichkeiten, das Altern bewusst zu gestalten und sich körperlich, seelische und geistig fit zu halten und sich Lebendigkeit zu bewahren.



dekorativ grün  
**Friedl**

Kalvarienbergstraße 81, 8020 Graz  
www.blumen-friedl.at, Tel. 0316-68 22 13

- 🌸 florale Geschenke
- 🌸 Hochzeitsfloristik
- 🌸 Trauerfloristik
- 🌸 Balkonblumen
- 🌸 Dekoartikeln
- 🌸 Innenraumbegrünung
- 🌸 exklusive Gefäße
- 🌸 Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7 - 18.30  
Sa 8 - 17  
So u. Feiertag 8 - 12



# DA BLEIBT NOCH ZEIT ZUM LEBEN.

Das Ziegelfertighaus. Massiv, wie selbst gebaut. Mit Fixpreis und Fixtermin.

## „SENIORENTREFF“ LEBENSFREUDE 60PLUS - GEMEINSAM STATT EINSAM

### Was macht mein Leben gut?

Humor, ein wenig Mut,  
ein Miteinander, ein liebes Wort,  
ein Hinter- Horizonte- Schauen  
trotz aller Zweifel, Gottvertrauen,  
die Hand, die hält, die Hand die gibt,  
und wenn man sich auch mal vergibt,  
gelassen nehmen das, was ist,  
mal ist es Glück, mal ist es Mist,  
doch alle Wege gehen weiter,  
drum weine und sei dennoch heiter,  
alles hat Sinn und hat ein Ziel,  
geh Schritt für Schritt,  
das ist schon viel.

*Anna Tomczyk*

**G**emeinsam wollen wir in das neue Arbeitsjahr gehen und den Blick nach vorne richten.

Wir beginnen am Mittwoch, den **30. Sept. um 15 Uhr mit einem Gottesdienst im Pfarrsaal**. Wir dürfen alles vor Gott bringen, was uns bewegt und ihn weiterhin um seinen Beistand bitten.

**Thema: „Mein Testament“** Dazu werden Frau Dr. Astrid Leopold vom Notariat Mag. Lux und Herr Mag. Gerhard Hofbauer von der Caritas, zum Thema: „Mein Weg, mein Wille, mein Wunsch“, referieren und ihnen auf Fragen z.B. rund um das Testament, Erwachsenenschutzgesetz, Vollsorgevollmacht usw. geben. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot und laden Sie auch Nachbarn, Bekannte zu diesem Informationsvortrag ein!

### Mi., 28. Okt., 15 h Bleib AKTIV -

#### Fit für den Herbst und Winter

mit Angela und Renate, ... denn wer rastet, der rostet, sagt schon ein altes Sprichwort. Dem wollen wir entgegenwirken mit Bewegung zu Musik, mit Gedächtnistraining, um unsere grauen Zellen zu animieren, mit ganzheitlicher

Aktivierung von Körper und Geist, wo natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen darf!

### Mi., 25. November, 15 h

#### „Wer hilft im Notfall?“

Von heute auf morgen bricht eine bekannte, vertraute Lebenswelt zusammen und man ist in vielen Lebensbereichen auf Hilfe angewiesen. Eine schwere Krankheit, ein Oberschenkelbruch...kommen unangekündigt und unvorbereitet. Wohin soll man sich in solch einer Notsituation wenden? Wer weiß Rat? Wer kennt sich aus?



**Die Pflegedrehscheibe des Sozialamtes!** Sie ist zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Pflege wie Mobile Dienste, Betreutes Wohnen, 24 Stunden Betreuung, finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige, Essenszustellung, Pflegezeit, Pflege- und Hygienehilfsmittel uvm.

Auf all ihre Fragen und Anliegen bekommen Sie von MitarbeiterInnen der Pflegedrehscheibe an diesem Nachmittag Antwort.

### Aktivrunde: fit bleiben!



Auch die Aktivrunde startet in die Herbst/Wintersaison.

**am 22. September von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr gibt es eine „Schnupperstunde“ für alle Interessierte im Pfarrsaal.**

Was erwartet Sie an diesen Nachmittagen?

Eine bunte Vielfalt an Möglichkeiten, wie man sich **körperlich und geistig**

**fit und beweglich hält**, um die alltäglichen Aufgaben und Herausforderungen des Alltags, auch im vorangeschrittenen Alter, mit möglichen Einschränkungen, bewältigen zu können. Gemeinsam üben wir uns in Koordination, Grob- und Feinmotorik, festigen vorhandene Ressourcen und bauen Eselsbrücken, um sich Dinge leichter merken zu können. Wir rufen bereits Vergessenes wieder in Erinnerung. Dabei lernen wir miteinander und voneinander und vergessen dabei auch nicht aufs Lachen, kommen Sie vorbei und machen Sie mit!

Wir freuen uns auf schöne und gemütliche Stunden mit Ihnen!

*Angela Kamper  
und das Seniorentreff Team*

**Herzliche Einladung zum Senioren und Krankensonntag am 25. Oktober um 10:15 Uhr in der Kirche.**

### „Mit 66 fängt das Leben an!“ ??

*(Udo Jürgens)*

Es besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Anschließend gibt es eine Jause im Pfarrsaal.

Wir bieten einen Abholdienst für alle, die keine Fahrgelegenheit haben, an. Bitte um Anruf in der Pfarrkanzlei bis Freitag, 23. Oktober, 12 Uhr.

## FIRMUNG 2021

**Firmanmeldung:** Wenn du im Pfarrverband Gösting/Thal wohnst, die 4. Kl. NMS/Gym. (oder eine höhere) Klasse besuchst, kannst du dich persönlich für die Firmung im kommenden Jahr anmelden. Bitte bringe mit: Taufschein und Geburtsurkunde (in Kopie), sowie € 10.- Unkostenbeitrag.

**Anmeldetermine in Gösting:** 4. und 9. Nov.; **in Thal:** 5. und 10. Nov, jeweils von 17:30 bis 19 Uhr in der Pfarrkanzlei.

**Firmstart:** Wir starten die Firmvorbereitung mit einem gemeinsamen Gottesdienst am **So, dem 22. Nov.**

um 10.15 Uhr in Gösting für beide Pfarren. Nach der Messe erhältst Du wichtige Informationen für die Firmvorbereitung.

**Firmelternabend:** für beide Pfarren am **Do., 12. Nov. 2020 um 19 Uhr in Thal.**

Wir danken **Familie Neuhold**, sowie **Joachim Perstling**, die auch heuer wieder bereit sind, die Verantwortung für die Firmvorbereitung zu übernehmen. Ein besonderer Dank gilt auch den Jugendlichen, die als FirmassistentInnen bei der Firmvorbereitung mithelfen, sowie allen ProjektleiterInnen.

Liebe Grüße

*Teri u. das Firmvorbereitungsteam*

## MUSICAL DER JUGEND



Am 19. Juli begannen die Proben für das diesjährige Musical „Raumschiff Erde“. Bereits im Vorfeld waren zahlreiche Jugendliche der Pfarre Gösting mit dem Organisieren, Komponieren, Choreographieren, Text- und Drehbuch schreiben beschäftigt. Zwischen dem ersten Probetag und dem Tag der Aufführung lagen nur 6 Tage. In dieser Zeit wurde getanzt, gebastelt, gesungen und geprobt. Ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen Helfer beim Bühnenaufbau, bei der Technik und beim Essen zubereiten wäre das Musical jedoch nicht möglich gewesen, denn ohne Essen geht es nicht.

Das hat auch die Besetzung des Raumschiffs Erde erleben müssen: Wenn jeder mehr nimmt, als ihm zusteht, wird das Zusammenleben bald schwer.

*Daniel Hackl*



*Jugend Musical in der Pfarrkirche Gösting*



## JUNGSCHARLAGER ANDERS

Wegen Corona mussten wir leider unser Ferienlager auf der Alm absagen. Stattdessen veranstalteten Cati Pop und Team in der 1. Augustwoche lustige und kreative Tage im Pfarrsaal Gösting und auf der Spielwiese. Den Kindern hat's gefallen. Herzlichen Dank an Cati Pop, die Betreuenden Marlies Ponsold, Lisa

Rumpf, Bernhard Gruber, Jakob Dachs-Wiesinger, David Strohmeier und die Hauben-Küche von Angela Kamper und Maria Schauer.

**Steinbau WILDBAHNER**  
 Inhaber: Ingrid Krenn Wildbahner

8101 Gratkorn, Friedhofplatz 4  
 Tel.: 03124 / 22 4 74, Fax: 03124 / 22 5 15  
 E-mail: wildbahner@aon.at  
[www.steinmetz-wildbahner.at](http://www.steinmetz-wildbahner.at)

- Einfach-, Doppel- & Urnengräber
- Inschriften, Ornamente
- Grabzubehör
- Bad & Küche
- Böden & Stufen
- Fensterbänke
- Springbrunnen
- Schwimmbadumrandungen

# FREUD UND LEID IN DER PFARRE

## THAL

**Geburtstagsjubilare:** Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag: Gertha **Schwaiger**; Heinrich **Patterer**; Margarethe **Galuschka**; Oskar **Rovensky**

Zum 75. Geburtstag: Anna **Maxl**

Zum 80. Geburtstag: Horst **Raggam**

Zum 85. Geburtstag: Margarete **Schmidt**

Zum 93. Geburtstag: Anna **Schloffer**

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645 (Gösting)

**Verstorben sind in Thal:** Günther Novak, Graz; Daniel Gaich, Fuchsbichlerweg 20; Ing. Robert Lang, Am Erlengrund

**Getauft wurden in Thal:** Oskar Payer, Miriam Bürger, Jakob Puntigam, Waldsdorf; Klara Großmann, Sarina Thonhofer, Kirchberg



**BAUMANAGEMENT LANGMANN**  
PLANUNG AUSFÜHRUNG BAUTRÄGER  
8051 THAL/GRAZ Tel.: 0316/71 30 69

AIRBRUSH MALEREI ANSTRICH TAPEZIEREN FASSADENBESCHICHTUNG

MALERMEISTERBETRIEB E.U.

**SCOTTY'S**  
WELCH NICHT IMMER WEISS SEIN MUSS!!!

☎ 0650/99 00 77 4

malerbetrieb-scottys@gmx.at  
[www.scottys-malermeisterbetrieb.at](http://www.scottys-malermeisterbetrieb.at)  
KAPELLENWEG 10 8052 THAL-EBEN



**KALVARIEN  
APOTHEKE  
u. DROGERIE**

8051 Graz • Augasse 77 • Tel. 68 42 66

Mag. Heinz SCHERBELA KG

Allopathie, Homöopathie und Bachblüten  
Kosmetika, Kräuter, Reformwaren  
Diätetika

## GÖSTING

**Geburtstagsjubilare:** Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag: Helga **Frühwirth**, Gabriele **FRITZ**, Dipl.-Päd. Christian **Vasold**, Dr. Gertrude **Attems**, Hubert **Lang**, Marlies **Seindl**, Gerlinde **Krammer**, Elisabeth **Poznik**

Zum 75. Geburtstag: Renate **Foggenhuber**

Zum 80. Geburtstag: Ingrid **Thumfort**

Zum 85. Geburtstag: Alois **Bauer**

Zum 91. Geburtstag: Elfriede **Zankl**

Zum 92. Geburtstag: Elisabeth **Klein**

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645 (Gösting)

**Verstorben sind in Gösting:** Josefa Mohapp, Göstingerstraße; Vladimir Jendric, Zoffgasse; Ines Karlic, Straßengelstraße; DI Rudolf Wolfgang Steiner, Weidweg; Helene Ackerl, Dolezalgasse

**Getauft wurden in Gösting:** Lukas Karner, Samuel Muhr

**Getraut wurden aus Gösting:** Dr. Christine Macknigg-Bauer und Patrik Bauer, Sabine und Markus Stückler

**Jetzt den Wert Ihrer Immobilie feststellen**  **Der Immo-Berater**

Für Sie als Verkäufer zählt der bestmögliche Verkauf Ihrer Immobilie. Gute Beratung rund um die Immobilie wird immer wichtiger! Jetzt unverbindlich einen Termin für die Beratung & Wertfeststellung (**auch Zinshaus**) mit dem Immo-Berater vereinbaren! [termin@derimmoberater.at](mailto:termin@derimmoberater.at)



**BM DI (FH) Georg Franz**  
ist **der Immo-Berater**  
und erreichbar unter  
**0680 20 13 530**

Weitere Infos:  
**Innoestate GmbH**  
Mariahilferstraße 32  
8020 Graz  
[www.innoestate.at](http://www.innoestate.at)

**MALERBETRIEB**

*Joachim Köstenberger*

Am Waldsdorfberg 5  
8051 Graz  
Mobil: 0664 90 35 109  
E-Mail: malerei.koestenberger@gmx.at



**Pfarre St. Jakob  
– Thal**



Am Kirchberg 1, 8051 Thal  
Tel. 57 22 26

Handy: 0676/8742 6522  
[thal@graz-seckau.at](mailto:thal@graz-seckau.at)  
<http://thal.graz-seckau.at>

Karl Niederer Pfarrer  
Pastoral-Ass.

Alfred Bartl Mesner  
Felix Kozak Zivildienner  
Renate Skerjanetz PGR-Vors.  
Elisabeth Bott stv. PGR-Vors.  
Josef Wetzelberger stv. WR-Vors.

**Pfarrkanzlei**

Mo. 9-12 h; Mi. u. Fr. 10-12 h  
Donnerstag 16-18 h

**Gottesdienste in St. Jakob**

Sonn. u. Feiertag 8.45 h  
1. Sonntag 10 h

**Sprechstunden Pfarrer**

Mi. 10 - 12 h, Do. 16 - 18 h  
und nach Vereinbarung 68 46 45

**Zwergertreffen**

Mittwoch, Pfarrsaal 9 - 10.30 h

**Jungschar**

Mittwoch 14-tägig 16-17h

Ministranten: 14-tägig 16-17 h

**Geselliger Nachmittag 50+**

(Elisabeth Ospelt)  
an einem Donnerstag im Monat 15 h

**Vinzenzgemeinschaft/Sozialkreis**

(Rudolf Petrik/E. Ospelt)

**Singkreis Thal: Mittwoch 18:45 h**

(Chia-Wen Hsieh-Nitsche)

**Pfarre St. Anna- Gösting**

Göstingerstr. 189, 8051 Graz  
Tel. 68 46 45

Handy: 0676/87 42 6113

[graz-goesting@graz-seckau.at](mailto:graz-goesting@graz-seckau.at)

[Homepage: http://goesting.graz-seckau.at](http://goesting.graz-seckau.at)



Karl Niederer Pfarrer  
Pastoral-Ass.

Renate Benedikt Pfarrsekretärin  
Angela Kamper Pfarrcaritas  
Agnes Matuszewska pastorale MA  
Felix Kozak Zivildienner  
Angelika Dachs-Wiesinger  
PGR-Vorsitzende

Joachim Perstling stv. PGR-Vors.  
Iris Heher-Milkowits stv. WR-Vors.

**Pfarrkanzlei**

Dienstag bis Freitag 9 - 12 h

**Weltladen** zu den Kanzleizeiten

**Hl. Messen in St. Anna**

Samstag (Kapelle) 18 h  
Sonntag 10.15 h

1. So. im Mo: Wortgottesdienst 10.15h

2. So. im Mo: Kinderkirche

**Raach:**

1. Fr. im Monat, 18 h

**Sprechstunde für Hilfesuchende**

(Angela Kamper, Christine Ternobetz)

Mittwoch 9-12 Uhr

**Krankenkommunion**

bitte in der Pfarrkanzlei melden

**Elisabethrunde** (Maria Schauer)

Letzter Monatsmontag 18 h

**KAB-Runde** (Michaela Penz)

3. Dienstag im Monat 18.30 h

**Vinzenzgemeinschaft** (Angela Kamper und Christine Ternobetz)

2. Donnerstag im Monat 18 h

**Ministrantenstunde**

Freitag 17 h

**Jungscharstunde**

Freitag 17 h

**Seniorentreff 60+** (Angela Kamper)  
letzter Mittwoch i.M. 15-17 h

**Zwergertreffen**

Dienstag 9-11 h

**Singkreis St. Anna** (R. Zavaczki)

Dienstag 19.45 h

**Kinderchor** „Kirchenmäuse“ (Katarina Pachatz) Mittwoch 16:30 h

**Musikalische Früherziehung**

Mi., 15 h

**Jugendstunde Freitag 19 - 21 h**

**Kreativwerkstatt** Donnerstag 9 h

**Aktivrunde:**

1. und 3. Dienstag 15 - 16.30 h

Beginn: 22. Sept.

**Unsere Kontonummern**

**Pfarre Gösting:** (RAIBA)  
AT59 3837 7000 0103 2002

**Pfarre Thal:**

AT97 3837 7000 0300 4686

**SOS – Hilfsfonds:**

AT59 3837 7000 0103 2002

**Spendenkonto Pfarrcaritas/  
Vinzenzgemeinschaft**

AT86 2081 5000 4155 0187

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

**Netzwerk von Christen:**

(RAIBA)

AT55 3837 7000 0103 4305

**Argentinien-Patenschaften:**

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

AT40 3837 7000 0103 9619

**Jugendheim Glashütten**

Ernst Weigend und Team planen einen neuen Holzboden auf der Terrasse vor dem Jugendheim, damit Kinder und Gäste bei Regen nicht schmutzig werden, sobald sie aus dem Haus treten. Wir bitten um Eure Unterstützung bei dieser Aufwertung unseres Jugendheimes. Spenden bitte unter Kennwort: "Glashütten" - auf das Konto Jugendheim Glashütten, IBAN AT 22 3837 7000 0103 7324. Danke für Eure Hilfe!

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber und Verleger:

Röm.kath. Pfarrgemeinde Thal,

Thal-Kirchberg 1, 8051 Graz und

Röm.kath. Pfarrgemeinde Gösting,

Göstingerstr. 189, 8051 Graz

DVR Nr.: 0029874; Druck: Dorrong, Graz



# PFARRTERMINE



**Do. 10.9. 8.30 h Seniorenwallfahrt Mariazell**  
 So. 13.9. 10.15 h Dankesmesse Ehejubilare  
 So. 20.9. 10.15 h Hl. Messe mit Kommunionfamilien  
 Di. 22.9. 19 h Erstkommunion Elternabend  
 Mi. 23.9. 18 h Basiskurs Spiritualität  
 Sr. Eveline Ender (u. 14.10.)  
**So. 27.9. 10.15 h Hl. Messe, Erntedank (s. S. 1)**  
 Mi. 30.9. 15 h Seniorentreff 60+ (s.S. 12)  
**Sa. 3.10. 10 h Erstkommunion**  
 So. 4.10. 10.15 h Wortgottesdienst  
 Di. 6.10. 19 h Firmeltern-/Patenabend, Kirche  
 Do. 8.10. 19 h Lesung Günther Schwarzbauer  
 (Der "Göstinger Spaziergeher")  
 So. 11.10. 10.15 h Hl. Messe  
**So. 18.10. 10.15 h u. 14 h Firmung**  
**Sa. 24.10. 10 h Erstkommunion Raach**  
 So. 25.10. 10.15 h Senioren- und Krankensonntag  
 Mi. 28.10. 15 h Seniorentreff 60+ (s.S. 12)  
 Sa. 31.10. 18 h Gedenkgottesdienst f. Verstorbene  
**So. 1.11. 10.15 h ALLERHEILIGEN, Hl. Messe**  
 So. 8.11. 10.15 h Hl. Messe, Erstkommunionstart  
 Di. 10.11. 19h Vortrag, "Lustvoll altern"  
 mit Hans Neuhold (s.S. 11)  
 So. 15.11. 10.15 h Hl. Messe, Elisabethsonntag  
 mit Singkreis St. Anna  
 Do. 19.11. 19 h **Vortrag in Thal**, Caritas-Dir. i. R. Franz  
 Küberl "Älter werden - Chance oder  
 Last" (s.S. 11)  
 So. 22.11. 10.15 h Hl. Messe, Firmstart  
 Mi. 25.11. 15 h Seniorentreff 60+ (s.S. 12)  
 Sa. 28.11. 17 h Adventkranzsegnung  
 So. 29.11. 10.15 h Hl. Messe, **1. Adventsonntag**

## NEUER ZIVILDIENER



Mein Name ist Felix Kozak und ich wohne schon seit mehr als 16 Jahren mit meiner Familie in Gösting. Natürlich habe ich auch die Volksschule Gösting besucht und meine Matura dieses Jahr in der naheliegenden GIBS absolviert. In meiner Freizeit sportle und koche ich sehr gerne. Nun freue ich mich schon sehr, nach

einer längeren Zeit der Entspannung, ab Oktober den Zivildienst in meiner Heimatpfarre Graz-Gösting zu leisten.

**Do. 10.9. 8.15 h Seniorenwallfahrt Mariazell**  
 So. 13.9. 8.45 h Hl. Messe  
 So. 20.9. 8.45 h Hl. Messe  
**Sa. 26.9. 9.30 u. 11 h Erstkommunion**  
 So. 27.9. 8.45 h Hl. Messe  
**So. 4.10. 10 h Erntedank, Ökumen. Gottesdienst**  
 Di. 6.10. 19 h Firmeltern- u. Patenabend in Gösting  
 So. 11.10. 8.45 h Hl. Messe  
**Sa. 17.10. 10 h Firmung**  
 So. 18.10. 8.45 h Hl. Messe  
 So. 25.10. 10.15 h Hl. Messe  
 So. 1.11. 14 h Gedenkgottesdienst für Verstorbene  
 Hl. Messe  
 So. 8.11. 8.45 h Hl. Messe  
 Di. 10.11. 19 h **Vortrag in Gösting**, "Lustvoll altern"  
 mit Hans Neuhold (s.S. 11)  
 So. 15.11. 8.45 h Hl. Messe  
 Do. 19.11. 19 h Vortrag Caritas-Dir. i. R. Franz Küberl  
 "Älter werden-Chance oder Last"  
 (s.S. 11)  
 So. 22.11. 8.45 h Hl. Messe  
 So. 28.11. 18.30 h Adventkranzsegnung  
 So. 6.12. 10 h Hl. Messe, Erstkommunionstart  
 Di. 8.12. 10 h Dankesmesse der Ehejubilare

## Corona-Dankesfeier bei der Cholerakapelle



Ende Juni haben wir uns bei der Kapelle (Nähe Ruine Gösting) bedankt, dass Gösting in der Pandemie verschont blieb, so wie 200 Jahre zuvor der Ort vor der Seuche der Cholera bewahrt blieb. Was damals der Grund für die Errichtung der Kapelle war. Danke an Renate Steiner für die Organisation und liebevolle Betreuung der Kapelle.

Besuchen Sie unsere Homepage für Infos und Predigten: <http://goesting.graz-seckau.at/> <http://thal.graz-seckau.at/>

**Die nächste Pfarrzeitung erscheint am 29. November 2020**